

- b) *Kontakkopien von Reihenmeßbildern verschiedener, von Hansa Luftbild im Auftrag der Rheinischen Provinzialverwaltung bzw. der Landesplanung der Rheinprovinz durchgeführter Befliegungen: Aufnahmen aus den Jahren 1940/41 liegen für das Saarland vor zu Objekten/Gebieten auf den Blättern der TK 25 Nr. 6307 Hermeskeil (31 Aufn. 1:8 000), Nr. 6405 Freudenburg (4 Aufn. 1:8 500), Nr. 6406 Losheim (28 Aufn. 1:9 000 bzw. 9 500), Nr. 6408 Nohfelden (9 Aufn. 1:8 000 bzw. 8 500 bzw. 9 000), Nr. 6409 Freisen (46 Aufn. 1:7 500 bzw. 8 500 bzw. 9 000), Nr. 6506 Reimsbach , Nr. 6507 Lebach (32 Aufn. 1:8 500 bzw. 9 000).*

Nach diesem kursorischen Überblick darf man sicherlich feststellen, daß das ALVR über eine beachtenswerte Reihe von Saarbetreffen zu den Bereichen Politik, Wirtschaft, Soziales und Kultur verfügt, die im Kontext des Gesamtbestandes als nicht unbedeutend für die Saargeschichte einzuschätzen sind. Sie machen freilich nur einen bescheidenen Teil dessen aus, was an korrespondierenden Dokumenten für die rheinpreußische Geschichte der Saar aus weiteren kommunalen und bes. staatlichen Behörden heranzuziehen ist. Wer unter dem Blickwinkel der Provinz sich mit der Geschichte des Saarraumes beschäftigt, wird außer den hier vorgestellten Beständen diejenigen der preußischen Ministerien, des Oberpräsidenten der Rheinprovinz, der Bezirksregierung Trier, der im Saarraum beheimateten Land- u. Stadtkreisverwaltungen sowie der Bürgermeister-, Amts- oder Gemeindeverwaltungen ebenso heranziehen müssen wie auch solche Dokumente, die von der Wirtschaft, von Kirchen, Verbänden oder Privatpersonen gehütet werden<sup>30</sup>.

---

<sup>30</sup> Gedruckte Beständeübersichten liegen vor für das LA Saarbrücken (Das Landesarchiv Saarbrücken. Einführung in Geschichte, Aufgaben, Bestände und Benutzung, Saarbrücken 2. erw. Aufl. 1983) sowie das LHA Koblenz (Verzeichnis der Bestände des Landeshauptarchivs Koblenz, Teil 2, Koblenz, 2. Aufl. 1982). Die Neubearbeitung des einschlägigen Bestandes 403, Oberpräsident, ist in Vorbereitung). Einen detaillierten Überblick zu den einschlägigen gedruckten und ungedruckten Quellen bietet am Beispiel des Kreises St. Wendel unter lokalgeschichtlicher Perspektive H. KLEIN (wie Anm. 12).